

Kurzgutachten Bebauungsplan 123 Stadt Sulingen

Anlass:

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 123 „Erweiterung Wohnbaugebiet Stadt II“ wurde von Herrn und Frau [REDACTED] ein Einwand zum Punkt „Schutzgut Tiere und Pflanzen“ eingebracht (s. Mail vom 18.04.2022 an die Stadt Sulingen). In dem Einwand, wurde auf das regelmäßige Vorkommen der Kornweihe im Flächenbereich des geplanten Bebauungsgebietes hingewiesen. Die Stadt Sulingen hat die agnl mit der Mail vom 01.06.2022 beauftragt die betroffene Fläche in Augenschein zu nehmen und eine gutachterliche Einschätzung zur Situation und den Beobachtungen abzugeben.

Ergebnis:

Am 08.06.2022 wurde die Fläche (im Bebauungsplan als Plangebiet dargestellt) begangen. Festgestellt wurde ein Grasacker bzw. Intensivgrünland (Biototyp: GI), der wenige Tage zuvor frisch abgeerntet



Foto: Flächenzustand 08.06.2022, Blick von der K2 Richtung Süden

worden war. Auf der Fläche ist zu Pfingsten ein „Maibaum“ gesetzt worden, der noch auf der Fläche stand.

Die Kornweihe (*Circus cyaneus*) ist eine in Niedersachsen vom Aussterben bedrohte Brutvogelart (Rote Liste der Brutvögel Niedersachsen und Bremen, 9. Fassung, 2021). Sie brütet in Heidegebieten, Mooren, Feuchtwiesen, Dünen und feuchten Dünentälern, z. T. auf Flächen mit hohem Grundwasserspiegel, im

Binnenland ausnahmsweise auch in Getreidefeldern. Die begutachtete Fläche eignet sich für die Kornweihe aufgrund ihrer Lage, Feldfrucht und Feuchtegrad nicht als Bruthabitat. Bei der Begutachtung am 08.06.2022 gab es keinerlei Hinweise auf ein Vorkommen der Kornweihe.

Die geschilderten Beobachtungen von Herrn und Frau [REDACTED] beziehen sich auf einen Zeitraum (vor 18. April), in dem sich Kornweihen im Naturraum Diepholzer Moorniederung (DHM) zur Überwinterung aufhalten. Die Moorgebiete der DHM werden von der Kornweihe in der Überwinterungszeit als Schlafplätze genutzt. Tagsüber jagen die Kornweihen dann auch in den angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächenbereichen. Der Radius dieser Nahrungsflüge kann mehrere Kilometer um den Schlafplatz betragen. Daher ist bei der geschilderten Beobachtung von einer Sichtung von Kornweihen bei der Nahrungssuche auf Kleinsäugetiere, die im Winterhalbjahr vor allem zum Nahrungsspektrum dieser Art zählen, auszugehen.